

A alter Tisch...

Worte: Kurt Faurand

Wiener Lied

Musik: Franz Grohner

Schlendrian

Vers

Vers

mf

mf

Em A7 D Em A7 D

Wein-derz das je-dem schmeckt. Der Hau-er is' dort a Ra-ri-tät, a ech-ter
je-der, der Wein is' echt. Der is' so süf-fig und oler is' rein, der kann wahr-

A7 D Em F# Hm

Wea-na dem s' Herz auf-geht. A al-ter Tisch a paar Ses-seln steh'n im Kel-ler dort
haf-tig ka Tod-Sünd sein.

rit.

p

Em E7 A7 D H7 Em

drinn', nix be-son-ders und doch ist 'sein Stück von un-ser'n Wien. Du

Em A7 D

Wohnst net dort und bist do' da-ham - denkt so man-cher bei sich in der

H7 Em E7

G'ham! A al-ter Tisch a paar Ses-seln und a guats Tröp-ferl

A7 D H7 Em

Wein kann für an Wea-na schon der Him-mel sein, kann für an

A7 Hm

Wea-na schon der Him-mel sein! Ja, die-ses sein!

rit. mf

Em A7 D D